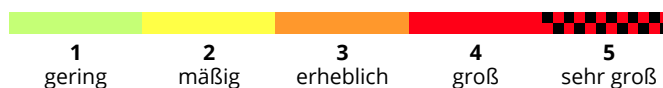
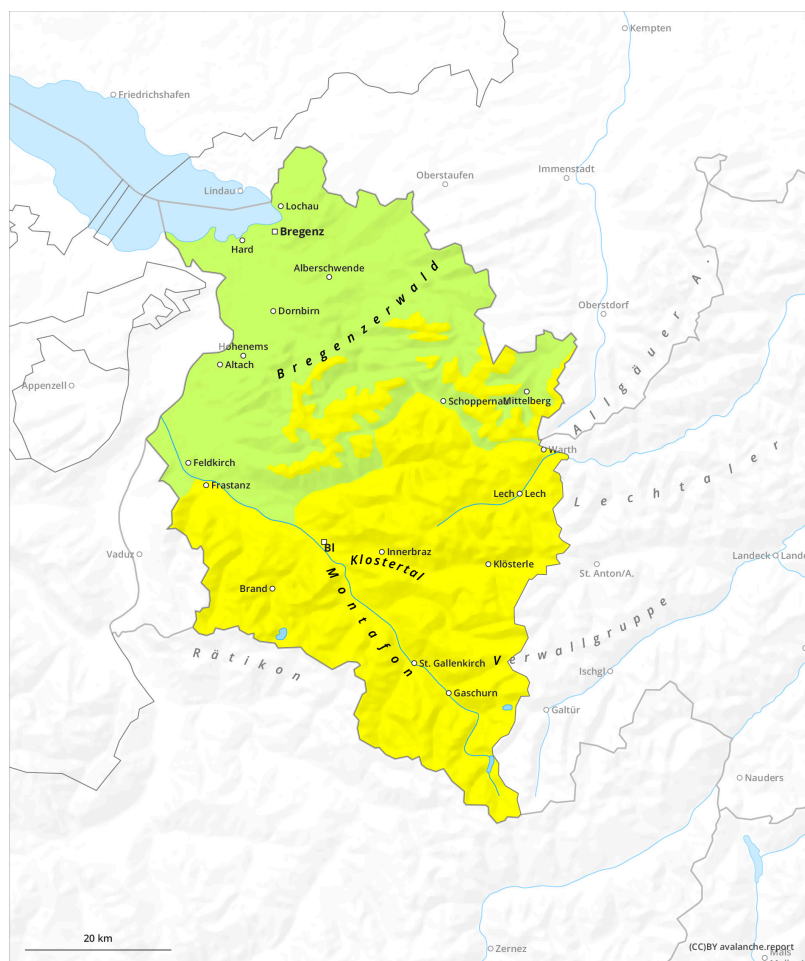
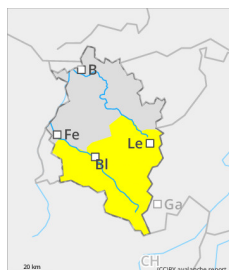


oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 30. Dezember 2024



Altschnee



Gleitschnee



2300m



2500m

oft günstige Bedingungen - Vorsicht jedoch im hochgelegenen, schattseitigen Steilgelände

Gefahrenbeurteilung

Gefahrenstellen sind vor allem im schattseitigen Steilgelände an schneeärmeren Bereichen und an Übergängen von wenig zu mehr Schnee vorhanden und von aussen nicht erkennbar. Rissbildungen und Setzungsgeräusche sind Gefahrenzeichen. Lawinenauslösungen sind insbesondere durch große Zusatzbelastung möglich. Wenn Lawinen die Altschneedecke mitreißen können sie auch groß werden. An steilen Wiesenhängen sind vor allem an Sonnenhängen, aber auch schattseitig kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Schattseitig sind die obersten Schichten meist noch locker oder weich, sonnseitig hat sich meist eine Harschkruste gebildet. In hohen, überwiegend schattseitigen Lagen sind Schwachschichten in der Altschneedecke und bodennah vorhanden auf die Lawinen durchreißen können.

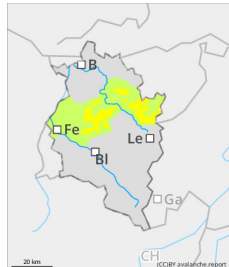
Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar. Am Sonntag erneut strahlender Sonnenschein, wenig Wind und außergewöhnlich milde Verhältnisse. Nullgradgrenze um 2800 m. Temperaturen in 2000 m: +2 bis +4 Grad. Höhenwind: schwach aus westlichen Sektoren

Tendenz

Die Lawinengefahr geht weiter zurück. Gleitschneelawinen werden zunehmend die Hauptgefahr.

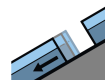
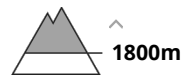
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 30. Dezember 2024



Altschnee



Gleitschnee



überwiegend günstige Bedingungen

Gefahrenbeurteilung

Es herrscht oft geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Teilweise sind in der Altschneedecke vorwiegend in steilen Schattenhängen tieferliegende Schwachschichten vorhanden. Kleine bis mittlere Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. An steilen Wiesenhängen und Böschungen sind vor allem an Sonnenhängen, zunehmend aber auch schattseitig kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Schattseitig sind die obersten Schichten meist noch locker, sonnseitig hat sich meist eine Harschkruste gebildet. Vereinzelt sind tieferliegende Schwachschichten in der Altschneedecke mit großer Zusatzbelastung noch störfähig. Die älteren Tribschneeansammlungen in höheren Lagen sind meist kompakt. Die milden Temperaturen fördern Gleitbewegungen der Schneedecke.

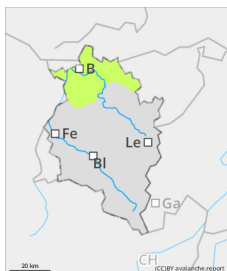
Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar. Am Sonntag erneut strahlender Sonnenschein, wenig Wind und außergewöhnlich milde Verhältnisse. Nullgradgrenze um 2800 m. Temperaturen in 2000 m: +2 bis +4 Grad. Höhenwind: schwach aus westlichen Sektoren

Tendenz

Die Lawinengefahr geht weiter zurück. Gleitschneelawinen sind zunehmend die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 30. Dezember 2024



Altschnee



Waldgrenze

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne Gefahrenstellen sind im extremen, schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. An steilen Wiesenhängen mit ausreichend Schnee sind kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. Schattseitig sind die obersten Schichten meist noch locker, sonnseitig hat sich meist eine Harschkruste gebildet. Vor allem im schattseitigen Steilgelände höherer Lagen sind die obersten Neu- und Triebsschneesichten vereinzelt noch störfähig.

Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar. Am Sonntag erneut strahlender Sonnenschein, wenig Wind und außergewöhnlich milde Verhältnisse. Nullgradgrenze um 2800 m. Temperaturen in 2000 m: +2 bis +4 Grad. Höhenwind: schwach aus westlichen Sektoren

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.